

Modellflug in Bayern Jahresbericht 2024



Jahresbericht 2024 des Landes Modellflug Referenten

Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende. In sportlicher Hinsicht kann der Luftsportverband Bayern e.V. sehr stolz auf seine Modellflugsportlerinnen und Modellflugsportler sein. Im Jahr 2024 konnten wir Carolin Weihe zur Weltmeisterin F3J, Daniela Seren zur Europameisterin F1A und Eric Weber zum Europameister F3C in der Mannschaft gratulieren. Des Weiteren gingen mehrere Podiumsplätze auf internationaler Ebene, sowie 12 Deutsche Meistertitel an die bayerischen Modellfliegerinnen und Modellflieger. Dies zeigt, dass die seit einigen Jahren durchgeführten Bavarian Open Wettbewerbe eine gute Trainingsbasis für die Piloten und Pilotinnen der verschiedenen Klassen bieten. Ein herzlicher Dank gilt deshalb den verantwortlichen Fachreferenten, den Mitgliedsvereinen, welche ihr Fluggelände für die Wettbewerbe zur Verfügung stellen, sowie den vielen Helferinnen und Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz. Die Modellflugkommission konnte hier gemäß unserer Zuschussrichtlinien nur einen geringen Beitrag leisten, um die sportlichen Aktivitäten zu unterstützen. So konnten hier die Europa- und Weltmeisterschaftsteilnehmer, sowie Vereine, welche von den Jugendlichen kein Startgeld erhoben, finanziell unterstützt werden.

Besondere Aufmerksamkeit verlangten im Jahr 2024 die Ereignisse im Deutsche Aero Club. Während in der Mitgliederversammlung der Bundeskommission Modellflug (BuKo MD) Anfang März der Sportbeitrag für 2025 ohne Erhöhung bestätigt wurde, wurde bereits 2 Monate nach der Versammlung die Austrittserklärung der Deutschen Modellflug Organisation (DMO) zum Jahresende 2024 bekannt. Durch den Austritt wird der Modellflugsportverband Deutschland e.V. (MFSD) ca. 15000 Mitglieder verlieren, deren Beiträge auch dem DAeC und vor Allem der BuKo MD fehlen werden. Um den Sportbetrieb im Jahr 2025 gewährleisten zu können wurde eine Erhöhung des Sportbeitrags in der außerordentlichen Mitgliederversammlung der BuKo MD im Juni 2024 beschlossen. Des Weiteren arbeitet der Vorstand des DAeC an einer Strukturreform, in welcher auch ein einheitlicher Dachbeitrag angestrebt wird. Bisher waren die Beiträge für die verschiedenen Sparten unterschiedlich. Durch diese Änderungen erwarten wir eine Steigerung des DAeC-Gesamtbeitrags für 2025 um ca. 15.- €. Die genauen Zahlen sind aber bis dato noch nicht bekannt.

In der außerordentlichen Spartenversammlung Ende Oktober hatte ich über die Option einer assoziierten Mitgliedschaft im DAeC, durch die Meldung unserer Modellflieger an den MFSD, berichtet. Die Weichen dazu scheinen in der Mitgliederversammlung des DAeC Ende November gestellt worden zu sein. So wurde in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung der Bundeskommission Modellflug am 22. November ein Kooperationsvertrag zwischen der Bundeskommission Modellflug, dem DAeC und dem MFSD vorgestellt und zur Unterzeichnung freigegeben. Ab 2025 wird demnach der MFSD die Bundeskommission Modellflug im operativen Sportgeschäft unterstützen. Die Sport- und Fachausschüsse Modellflug werden dann im MFSD abgebildet. Die Sporthoheit bleibt jedoch bei der Bundeskommission Modellflug im DAeC. Um den Beitrag in einem erträglichen Rahmen zu halten (Steigerung ca. 4.- €), wird die Modellflugkommission gemäß den Rückmeldungen aus der außerordentlichen Spartenversammlung LVB-Modellflug einen entsprechenden Antrag auf der Mitgliederversammlung des LVB Anfang März 2025 stellen. Da die Mitgliederversammlung gemäß Satzung das oberste Organ des LVB darstellt, muss dieser Antrag dort beschlossen werden. Dazu benötigen wir natürlich auch die Unterstützung unserer Modellflug-Vereine.

Norbert Allnoch
Landesmodellflug Referent

Jahresbericht 2024 des Fachreferenten für Jugend und Ausbildung

"Vom einfachen Wurfgleiter zum wettbewerbsfähigen Modell"

Unser Motto für 2024, lautete: "Vom einfachen Wurfgleiter zum wettbewerbsfähigen Modell". Wir hatten einfache Wurfgleiter aus Balsaholz oder Styropor als Anfängermodell vorgesehen. Die Zielmodelle sollten dann Modelle der Kategorie F1N und "Mini-UHU" sein, sowie ein mit Mikro-Elektromotor betriebenes Modellflugzeug, das seine Energie aus einem Kondensator bezieht, das Rookie-Modell. Ich möchte Sie daran erinnern, dass Sie mit dem Rookie-Modell an einem von der FAI organisierten Wettbewerb teilnehmen können. Die Wettbewerbsregeln sind auf der Website des Modellherstellers oder auf der FAI-Website zu finden. Auch der Luftsportverband Bayern und der MFSD sind aktiv daran beteiligt, das "Rookie-Projekt" bei Kindern und Jugendlichen zu fördern.

Einfache Wurfgleiter aus Balsa, aber auch Schaumstoff-Wurfgleiter, die gelegentlich im Angebot von Discountern auftauchen kennt jeder, aber Modelle, mit denen man an F1N oder Mini UHU CUP Wettbewerben teilnehmen kann, sind nicht so bekannt. Die einfachsten Wurfgleiter können selbst entwickelt und gebaut werden, oder man kann handelsübliche Bausätze verwenden. Die Wettbewerbsmodelle der Kategorien F1N oder Mini UHU erfordern schon eine genauere Fertigung und die Auswahl geeigneter Materialien für den Bau. Um sicherzustellen, dass die Modelle am Ende gut fliegen, ist es am einfachsten, mit den für diese Modelle erhältlichen Bausätzen zu beginnen. F1N-Bausätze sind ab etwa 10,00 € erhältlich, "mini UHU" Bausätze kosten jeweils rund 25 Euro.

Die F1N-Modelle werden in der Halle geflogen, während die "mini UHUs" im Freien eingesetzt werden. Die erstaunlich guten Flugleistungen dieser Modelle sorgen für gute Laune und Spaß.

Eine alte Wahrheit, dass sich Zusammenarbeit auszahlt, baut auf... den Dank für die Zusammenarbeit vieler Menschen mit dem Ziel, Kindern und Jugendlichen eine Erweiterung des Bildungsangebots, um den Flugmodellbau zu bieten. So ist es auch im Jahr 2024 gelungen, im Rahmen der Ferienprogramme in den Modellbauclubs interessante Aktivitäten für

Kinder und Jugendliche zu organisieren.

Seit vielen Jahren werden bei unseren Modellflugtagen im September in Schleißheim Wurfgleiter aus Balsaholz gebaut. Auch in diesem Jahr haben die Kinder unter der Anleitung unseres Kollegen Norbert Allnoch und seiner Familie viele Wurfgleiter gebaut. Diese Aktion ist mittlerweile ein fester Bestandteil der Veranstaltung. Es ist nicht mehr wegzudenken, dass diese Aktion mit den Kindern auch in den kommenden Jahren fortgesetzt wird. Auch bei den Modellbauworkshops im Museum „Pioniere der Lüfte“ in Leutershausen, im Ballonmuseum in Gersthofen und in zwei



Einfache Styropor Wurfgleiter aus Polen



Vorbereitung des von Bernard Okrent konstruierten Balsagleiters



Der Mini-Uhu



Ein F1N-Modell



Wurfgleiterbau bei den Modellflugtagen 2024

Münchner Kindergärten konnte dank der Mitarbeit von Mitgliedern der Antik Modellflug Freunde Deutschland e.V. und des LV Bayern ein Lächeln und Zufriedenheit in die Gesichter der Kinder gezaubert werden. Im Jahr 2024 wurden sieben Termine für Modellbauworkshops im Ballonmuseum angeboten. Jeweils 10 Kinder nahmen an diesen Aktivitäten teil. Es freut uns sehr, dass die Leitung des Ballonmuseums in Gersthofen uns mitgeteilt hat, dass sie diese Aktivitäten auch im Jahr 2025 fortsetzen will.



Jugendreferent Bernard Okrent

Die Kosten für solche Modellbau-Workshops sind nicht hoch, man braucht nur die Bereitschaft und den guten Willen der Menschen. Es liegt an uns Erwachsenen, dafür zu sorgen, dass Kinder die Möglichkeit haben, ein reichhaltiges und breites Spektrum an Bildungsmöglichkeiten zu nutzen. Eine sinnvolle und nützliche Freizeitbeschäftigung für Kinder ist der Modellbau. Ich möchte all jenen danken, die die Initiative ergriffen haben, Modellbauaktivitäten für Kinder und Jugendliche zu organisieren, und ich möchte Sie ermutigen, dies auch weiterhin zu tun.



Modellbauworkshop im Ballonmuseum in Gersthofen

Geben Sie Ihre Faszination für den Modellbau an junge Menschen weiter, geben Sie Ihr Wissen und Können weiter. Teilen Sie die Freude :-)

Bernard Okrent

FR Jugend und Ausbildung

Jahresbericht 2024 des MFK-Fachreferenten für Umwelt und Natur

Seit der Neufassung der Luftverkehrsordnung vom 14.06.2021 ist klargestellt, dass der Betrieb von unbemannten Fluggeräten (gemeint sind Flugmodelle und Multicopter) in den sog. geografischen Gebieten unter bestimmten Voraussetzungen grundsätzlich zulässig ist. Zu den geografischen Gebieten zählen unter anderem Naturschutzgebiete, Flora-Fauna-Habitate (EU-Begriff) und Vogelschutzgebiete. Allerdings ist der Betrieb von der Zustimmung der jeweils örtlich zuständigen Naturschutzbehörde abhängig.

Seitdem ist jedoch das Auftreten der Naturschutzbehörden gegenüber Modellflugvereinen im Allgemeinen wesentlich moderater geworden. Von angedrohten Schließungen ist uns in letzter Zeit nichts mehr bekannt geworden.

Zu dieser Zurückhaltung der Naturschutzbehörden hat auch das lange erwartete Grundsatzurteil des Bundesverwaltungsgerichts in Leipzig vom 26.01.2023 (BverwG 7 CN 1.22) beigetragen.

Das Bundesverwaltungsgericht hat in diesem Urteil klargestellt, dass eine Naturschutzbehörde nicht befugt ist, Flugbeschränkungen im Wege einer Naturschutzgebietsverordnung anzuordnen. Davon sind auch Schutzgebietsverordnungen aufgrund der FFH-Richtlinie und der Vogelschutz-Richtlinie betroffen.

Die Bundesmodellflugkommission des DAeC (BuKo) hat mit fachlicher Unterstützung und Zuarbeit des Modellflugsportverbands Deutschland (MFSD) in letzter Zeit viele Naturschutzbehörden in Deutschland angeschrieben und zur Aufhebung der unzulässigen und rechtswidrigen Regelungen in zahlreichen Schutzgebietsverordnungen aufgefordert.

Der überwiegende Teil der angeschriebenen Naturschutzbehörden hat gegenüber der Modellflugkommission bzw. dem MFSD bestätigt, dass das obengenannte Urteil auch auf den Modellflug anzuwenden ist. In diesem Sinne würden die entsprechenden Modellflugverbote oder -beschränkungen ab sofort nicht mehr verfolgt und auch Verstöße nicht mehr als Ordnungswidrigkeiten verfolgt. Zur Korrektur der entsprechenden Satzungen oder Verordnungen müsse allerdings ein bestimmtes Verfahren eingehalten werden, das seine Zeit brauche.

Erwartungsgemäß haben sich nicht alle Behörden der Auffassung der Bundesmodellflugkommission angeschlossen und verschiedene Einwendungen erhoben, die jedoch vom Juristen der Modellflugkommission widerlegt wurden. Inzwischen wurden die Fach- und Rechtsaufsichtsbehörden zur Klärung der strittigen Fragen eingeschaltet. Diese haben die Thematik wegen der grundsätzlichen Bedeutung an die Oberbehörden (Ministerien) weitergeleitet, um eine einheitliche Lösung zu erzielen. Eine endgültige Klärung wird frühestens im kommenden Jahr erwartet. **(1.)**

Diese recht erfreuliche Entwicklung schützt uns jedoch nicht vor einzelnen Fehleinschätzungen von Naturschutzfachleuten, die im Antrag auf Neuzulassung eines Modellflugplatzes im Einzelfall

auffallend ideologisch orientierte Auffassungen gegen den Modellflug vertreten. So hat der Unterzeichnete in einer Naturschutzbehörde bereits Äußerungen entgegennehmen müssen wie: „Modellflug ist das Schlimmste, was der Natur passieren kann“ oder „Auf einem Modellflugplatz ist ohnehin alles tot“.

In der Regel kommen solche Äußerungen von sog. Naturschutzfachkräften, die den beantragten Modellflugplatz noch nie gesehen haben oder noch nie ein Modellflugzeug in Betrieb erlebt haben.

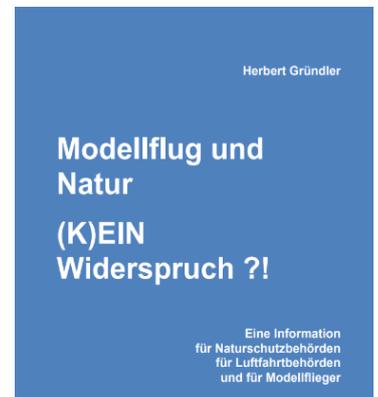
Hier gilt es aufklärend tätig zu werden und vor allem keine fachliche Äußerung einer Naturschutzbehörde ohne Platzbesichtigung bei laufendem Betrieb bzw. Vorführflüge zu akzeptieren.

Zur Aufklärung kann die von der Modellflugkommission des DAeC herausgegebene Broschüre

[“Modellflug und Natur – kein Widerspruch”](#) eingesetzt werden.

Wir dürfen nie nachlassen, die Bedeutung unserer Luftsportflächen für den Artenschutz zu betonen, auch wenn der Modellflug nur sehr kleine Flächen in Anspruch nimmt.

Welche Rolle der Artenschutz auf Wiesenflächen spielt, hat aktuell ein Urteil des Europäischen Gerichtshofes zu Lasten der Bundesrepublik Deutschland am 14.11.2024 herausgestellt. Nach diesem Urteilspruch hat Deutschland nicht genug unternommen, um artenreiche Wiesen zu schützen. Durch das Urteil ist Deutschland unter Androhung einer hohen Geldstrafe verpflichtet, beim Wiesenschutz nachzubessern. Diese Maßnahmen können Modellflugplätze berühren, die in einer FFH-Fläche (Flora-Fauna-Habitat-Fläche) liegen. Sollte dies mit der örtlich zuständigen Naturschutzbehörde zu Problemen führen, so sollte umgehend die Modellflugkommission des LVB verständigt werden.



Herbert Gründler
FR Umwelt und Natur

(1.) siehe auch Artikel „UNZULÄSSIGE EINSCHRÄNKUNGEN“ in der Modellflugzeitschrift FMT, Heft 11/2024

Jahresbericht F1 Ebene / Freiflug 2024

Das Jahr 2024 war wie in den letzten Jahren durch abnehmende Teilnehmerzahlen auf den einzelnen Wettbewerben gekennzeichnet. Es wurden insgesamt 3 eigene Wettbewerbe von den bayrischen Freiflugvereinen durchgeführt, welche gemeinsam mit den Ergebnissen der Deutschen Meisterschaft die Wertung zur bayerischen Meisterschaft ergab. Insgesamt waren 22 Starter (inklusive Doppelstarter) auf den einzelnen Wettbewerben vertreten.

Bayerische Meister*innen, bzw. Erstplatzierte wurden

- Klasse F1A: Andreas Hahn
- Klasse F1H: Günter Adelhard
- Klasse F1C: Johannes Seren
- Klasse F1Q: Daniela Seren

Auf der Deutschen Meisterschaft in Manching (September 2024) konnte wieder hervorragende Platzierungen erreicht werden, Deutsche Meister wurden:

- Klasse F1A – Standard: Siegfried Püttner
- Klasse F1Q: Paul Seren

Deutsche Mannschaftsmeister (von 4 Mannschaften) wurden:

- Klasse F1A-Standard: Siegfried Engelhardt, Roland Hempfling, Manfred Sünkel

Deutscher Vize-Mannschaftsmeister*in (von 12 Mannschaften) wurden:

- Klasse F1A: Marco Beetz, Daniela Seren, Ralf Unbehaun Ralf

International war der Erfolg für die bayerischen Teilnehmer der Nationalmannschaft auf der Europameisterschaft in Rumänien dieses Jahr besonders groß:

- Klasse F1A – Frauenwertung: Daniela Seren / Europameisterin
- Mannschaftswertung/Nationenwertung der 40 Nationen über alle Klassen (F1A, B, C):
1. Platz mit Johannes Seren in der Klasse F1C und Daniela Seren in der Klasse F1A

Für die Weltmeisterschaft 2025 haben sich Daniela Seren (Klasse F1A und F1Q), Johannes Seren (F1C) und Paul Seren (F1Q) qualifiziert.

Auch für 2025 sind mehrere bayerische Teilwettbewerbe zur Bayerischen Meisterschaft mit der Hoffnung, dass die Teilnehmerzahlen nicht weiter sinken, geplant.

Die Deutsche Meisterschaft wird wie in den letzten Jahren in Manching stattfinden, ebenfalls dort wird die Süddeutsche Meisterschaft ausgetragen werden.

19.12.2024, Paul Seren (in Vertretung für Dieter Hoffmann)



Erfolgreich in der Klasse F1A: (v.l.) Deutscher Meister F1A-Standard Siegfried Püttner, Deutsche Mannschaftsmeister F1A-Standard: Manfred Sünkel, Siegfried Engelhardt, Roland Hempfling



Klasse F1A – Standard: Deutscher Meister Siegfried Püttner und 2. Platz Manfred Sünkel



Klasse F1Q: Deutscher Meister Paul Seren

Jahresbericht F1-Ebene / Freiflug 2024



*Deutsche Meisterschaft – Vizemeister Mannschaft F1A:
Ralf Unbehaun, Daniela Seren, Marco Beetz*



*Deutsche Meisterschaft – Einzelwertungen:
F1C Johannes Seren, F1A Daniela Seren, F1Q Paul Seren*

Jahresbericht Freiflug Hang 2024 (F1E)

2024 für bayerische F1E-Flieger wieder ein erfolgreiches Wettbewerbsjahr!

Im Weltcup F1E 2024 erreichte Ernst Huber (MFJ-München) Platz 37, Paul Seren (Stratos Nürnberg) Platz 67, Valentin Hagen (Jugend, Stratos Nürnberg) Platz 77, Siegfried Püttner (VMR Regensburg) Platz 93 und Peter Kuttler (FSG Oberkotzau) Platz 99.

Bei der Deutschen Meisterschaft am Hesselberg belegten Peter Kuttler (FSG Oberkotzau) Platz 4, Anton Frieser (Dinkelsbühl) Platz 7, Siegfried Püttner (VMR Regensburg) Platz 12, Paul Seren (Stratos Nürnberg) Platz 15, Ernst Huber (MFJ-München) Platz 19, Daniela Seren (Stratos Nürnberg) Platz 23 und in der Damenwertung Platz 2. Valentin Hagen erreichte in der Gesamtwertung Platz 28 und in der Juniorenwertung Platz 4. Die Mannschaft BY1 (Anton Frieser, Peter Kuttler, Siegfried Püttner) wurde Deutscher Mannschaftsmeister und die Mannschaft BY2 (Daniela Seren, Paul Seren, Valentin Hagen) erreichte den 6. Platz in der Mannschaftswertung. Es waren sieben bayerische Teilnehmer am Start.

Im Deutschland Cup 2024 landete Peter Kuttler auf dem 8. Platz, Paul Seren auf Platz 14, Anton Frieser auf Platz 16, Daniela Seren auf Platz 19, Siegfried Püttner auf Platz 20, Ernst Huber auf Platz 21 und Valentin Hagen auf Platz 26.



Daniela und Paul Seren
Fotos: Oehmann



Siegfried Püttner

Von den angesetzten sechs Wettbewerben zur Bayerischen Meisterschaft F1E 2024 konnten alle Wettbewerbe durchgeführt werden.

Bayerischer Meister 2024 wurde Daniela Seren (Stratos Nürnberg) vor Paul Seren (Stratos Nürnberg) und Siegfried Püttner (VMR Regensburg). Einziger jugendlicher Teilnehmer war Valentin Hagen (Stratos Nürnberg) auf dem 5. Platz.

Unser Dank gilt den ausrichtenden Vereinen, Zeitnehmern und Helfern für die Durchführung der Wettbewerbe, den Grundstückseigentümern, Pächtern und Gemeinden für die erteilten Nutzungsgenehmigungen, sowie den Teilnehmern für ihre sportliche Fairness.

Ernst Huber, FR F1-Hang

Jahresbericht 2024 des MFK-Fachreferenten F3A „Motorkunstflug“

Hallo Kunstflugfreunde, Freunde des F3A,

die Saison geht so langsam zu Ende, Zeit das Jahr Revue passieren zu lassen.

Drei Teilwettbewerbe, mit über 30 Teilnehmern, vom Jugendlichen bis zum jung gebliebenen „alten Hasen“, Neueinsteigern und bekannten Gesichtern – eine tolle Atmosphäre.

Möglich gemacht haben das die Teams des **MFC Noris**, der **MFG Vilsbiburg** und der **MFG Werdenfels** mit ihren vielen Helfern. Ihr habt uns mit eurer Gastfreundschaft schöne und erlebnisreiche Tage ermöglicht, die euch hoffentlich genauso in Erinnerung bleiben werden wie uns.

Hierfür einfach nochmal vielen Dank von mir persönlich, im Namen des Luftsport Verbandes Bayern und der Teilnehmer.

Natürlich braucht ein Wettbewerb auch Punktewerter, es war toll, dass darunter auch aktuelle Piloten der Nationalmannschaft sowie ehemalige Spitzenpiloten zu finden waren, sowie Wettbewerbsleiter, die für regelkonforme Durchführung der Wettbewerbe sorgten – auch hier wurde hervorragende Arbeit geleistet – vielen Dank für euren Einsatz und eure Hilfe.

Außerdem gibt es noch viele Helfer im Hintergrund, z.B. die Pflege des Auswerteprogrammes, die das Team zur Durchführung der Jahresrunde vervollständigt haben – auch hier ein riesiges Dankeschön.

Auch an die Piloten ein Dankeschön für das sportlich faire und freundschaftliche Miteinander und eine Gratulation zu den hervorragenden sportlichen Leistungen aller Teilnehmer.

Alle Berichte und Ergebnisse wie immer unter:

<https://www.lvbayern.de/mitgliederservice/sparten-und-luftsportjugend/modellflug/wettbewerbe/motorkunstflug/berichteergebnisse/>

Nun hier die sehnsüchtig erwartete Planung zur Bavarian Open F3A 2025:

21.06.2025	1. TW	FSV-Erlangen-Nürnberg e.V.
12.07.2025	2. TW	MFC Noris e.V.
02.08.2025	3. TW	MFG Vilsbiburg e.V.
16.08.2025	4. TW	DJK Karbach e.V.

Die Deutsche Meisterschaft F3A findet am **26./27.07 2025** in Lehrte statt.

Im Anhang die internationalen Wettbewerbe.

Ich wünsche Euch allen noch eine schöne Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Manfred Schön

Fachreferent F3A des LVB

Jahresbericht 2024 F3J „Thermiksegelflug“

Boris Heberle von den Purfliegern hat es sich nicht nehmen lassen, nach seinem ersten erfolgreichen Wettbewerb auf dem Segelflugplatz Heiligenberg im letzten Jahr auch 2024 zusammen mit der Segelfluggruppe einen F3J-Wettbewerb in Heiligenberg auszurichten. Dieser wurde als internationale Deutsche Meisterschaft des DAeC ausgetragen und zählte damit ebenfalls zur Contest Eurotour. Wie bereits im Vorjahr ließen



Landeanflug der Deutschen Meisterin Michaela Brem

die Anmeldungen der Piloten sehr lange auf sich warten, so dass erst Anfang September die Mindestanzahl an Teilnehmern überschritten wurde. Vom 21.09. – 22.09.2024 konnte Boris dann 24 Pilotinnen und Piloten aus Deutschland und der Schweiz auf dem Segelflugplatz in Heiligenberg begrüßen. Leider war nur ein Jugendlicher dabei, so dass keine getrennte Jugendwertung erfolgte.

Bei traumhaften Wetterbedingungen wurde in 5-er Gruppen gestartet. Die Bedingungen waren anfangs sehr selektiv. Mal ging es gewaltig nach oben, wodurch das Ergebnis durch die Landung entschieden wurde, in der nächsten Gruppe reichten dann 6 Minuten Flugzeit für den Tausender. Im anschließenden Fly Off mit

den 6 besten Piloten der Vorrunde am Sonntagnachmittag wurden die 15 Minuten Flugzeit bei normalem Risiko in der Regel erreicht, so dass es hier besonders auf eine punktgenaue Landung ankam.

Am Ende gewann Olaf Starmanns (LSV Michelsberg) vor Jan-Christoph Weihe (MSC Buxheim) und Roland Kurtz (MFSD) den Titel des internationalen Deutschen Meisters.

In der Damenwertung setzte sich Michaela Brem vor Daniela Allnoch (beide MFC Penzberg) und Carolin Weihe (MSC Buxheim) durch.

Zur Jahresrunde zählten noch die beiden Wettbewerbe in Fribourg (Schweiz), sowie der Vorwettbewerb der Weltmeisterschaft 2024 in Elverum (Norwegen)

Bei der Weltmeisterschaft 2024 in Norwegen war Carolin Weihe (MSC Buxheim) die einzige Teilnehmerin des Luftsportverband Bayern, nachdem Daniela Allnoch zu Gunsten von Stephan Lämmlein auf eine Teilnahme verzichtet hat.

Carolin Weihe (LV Bayern) wurde Weltmeisterin bei den Damen und konnte mit ihrer hervorragenden Leistung auch den 3. Platz in der Mannschaftswertung sichern.

Herzlichen Glückwunsch an Carolin und das deutsche Team.

Für 2025 sind aktuell folgende Wettbewerbe geplant:

- 17.-18.Mai 2025 Schweizer Meisterschaft
- 31. Mai – 01. Juni 2025 in Fribourg (SUI)
- 11.-12. Oktober 2025 in Heiligenberg (GER)

Ich freue mich auf eine spannende Saison 2025

Norbert Allnoch
Landesmodellflugreferent



Von links:
Carolin Weihe, Michaela Brem und Daniela Allnoch



zweiter von rechts:
Der Deutsche Meister Olaf Starmanns

LVB Bavarian Open F5J „Elektro-Thermik-Modellsegelflug“ 2024

Fachreferent Thomas Schütz hat auch 2024 wieder ein ansprechendes Programm auf die Füße gestellt. Nachdem der AC Coburg für dieses Jahr zurückgezogen hat und die Modellflugvereinigung Kulmbach 2024 einen F3B Worldcup ausgerichtet hat, konnten für die Bavarian Open 2024 vier Teilwettbewerbe in Weilheim, Freystadt, Weißenburg und Coburg ausgeschrieben werden.

Neu war dabei, dass die Wettbewerbe in Freystadt und Weissenburg am selben Wochenende durchgeführt wurden, so dass der Reiseaufwand für die Teilnehmer stark reduziert werden konnte. Gestartet wurde am 14. April bei der MFG Weilheim. Angemeldet waren 52 Teilnehmer, von denen die Veranstalter dann 48 Teilnehmer auf dem Modellflugplatz der MFG Weilheim begrüßen konnten. Nach der Teilnehmerbesprechung wurde der erste von vier Durchgängen der Vorrunde



Siegerfoto Jugend in Weilheim



Siegerfoto Gesamtwertung in Weilheim

gestartet. Durch die anspruchsvollen Bedingungen mit zerrissener Thermik und teils böigem Wind musste der ein oder andere Pilot eine Außenlandung verzeichnen. Am Ende hatten sich die 8 Piloten für das Fly off qualifiziert, die in den Vorrunden am konstantesten waren. Bei den Senioren holte sich Vitaly Ryumshyn den Sieg und verwies Dominik Prestele und Klaus Bunge-roth auf die Plätze. Bei den Jugendlichen hatte Lukas Dietrich vor Simon Schütz und David Schütz die Nase vorn. Der 2. Teilwettbewerb

führte uns dann Ende Juni nach Freystadt/Neumarkt wo am Samstag der erste Wettbewerb des Wochenendes anstand. Von den angemeldeten 42 Piloten waren 39 auf dem Modellflugplatz in Sondersfeld erschienen. Landessportleiter Franz Brandl begrüßte die Piloten und startete nach dem obligatorischen Briefing den Wettbewerb. Bei bestem Wetter konnten 5 Vorrunden Durchgänge geflogen werden, so dass dieses Mal eine Nullwertung gestrichen werden konnte. Für das Fly Off hat Wettbewerbsleiter Franz Brandl 10 Landpunkte vorgesehen. Unter den Fly Off Teilnehmern waren mit Lukas Dietrich, Anna und Simon Schütz auch drei Jugendliche. Nach zwei spannenden Fly Off Durchgängen konnte in der Gesamtwertung Friedrich Tharandt als Sieger gekürt werden, gefolgt von Lukas Dietrich und Stefan Eder. Die Jugendwertung entschied Lukas Dietrich vor Simon Schütz und Anna Schütz für sich. Nach der Siegerehrung wurde dann schnell zusammengepackt um die nächste Station in Weißenburg/Kattenhochstatt, wo am Sonntag der 3. Teilwettbewerb der Bavarian Open 2024 ausgetragen wurde, rechtzeitig zu erreichen, um einen der begehrten Campingplätze zu ergattern. Am Sonntagmorgen konnte der 2. Vorstand Andreas Sibig 37 Piloten auf dem Modellflugplatz in Kattenhochstatt willkommen heißen. Der Wettergott war uns wie schon am Vortag gnädig, so dass ebenfalls 5 Vorrunden geflogen werden konnten. Lediglich eine Gruppe erwischte es im 5. Durchgang mit einem kurzen Schauer. Im Fly Off der besten 7 Piloten war dieser bereits durchgezogen. Die zwei Durchgänge wurden mit hohem Risiko und niedrigen Ausschalthöhen geflogen, wodurch die erforderliche Zeit von 15 Minuten nicht von allen erreicht werden konnte. So trennte sich bereits im 1. Fly Off die Spreu vom Weizen. Martin Schweikl konnte sich am Ende vor Anna Schütz und Stefan Eder durchsetzen. Bei den Jugendlichen gewann Anna Schütz vor David Schütz und Lukas Dietrich.



Fliegerbergung nach einer Außenlandung in Freystadt/Neumarkt

Ende Juli traf sich die F5J-Gemeinschaft dann zum Abschlusswettbewerb des FSV Erlangen-Nürnberg in Pinzberg. Organisator war wieder Klaus Bungeroth, der dieses Mal mit tatkräftiger Unterstützung seines Vereins beim Briefing auch wieder 37 Piloten begrüßen konnte. Bei traumhaftem Wetter kam es für die Piloten vor Allem auf niedrige



Ohne Helfer geht es nicht



Start zum Abschlusswettbewerb in Erlangen

Ausschalthöhen und punktgenaue Landungen an, da die Flugzeit von 10 Minuten in der Vorrunde für die meisten keine Herausforderung war. Nach den fünf Vorrunden konnten die besten 5 Piloten und eine Pilotin den Tagessieg unter sich ausmachen. Den Sieg holte sich dann Dominik Prestele vor Lukas Dietrich und Ryan Höllein, der den Wettbewerb mit einem Inside F5J flog. Die Jugendwertung gewann Lukas Dietrich vor Anna Schütz und Simon Schütz.



Siegerfoto Gesamtwertung in Erlangen



Siegerfoto Jugendwertung in Erlangen

Nach der Siegerehrung des Einzelwettbewerbs konnte Landessportleiter Franz Brandl das von Christian Karbacher ermittelte Gesamtergebnis verkünden und die Besten mit Urkunden und Pokalen des LVB ehren. Gesamtsieger der Bavarian Open Jahresrunde 2024 und damit Bayerischer Meister wurde Dominik Prestele mit 306,13 % Punkten gefolgt von Lukas Dietrich mit 298,34 % Punkten und Anna Schütz mit 297,96 % Punkten. In der Jugendwertung Lukas Dietrich holte sich den Titel vor Anna Schütz und Simon Schütz. Eine erfolgreiche Jahresrunde ging damit zu Ende. Ein herzlicher Dank seitens der Modellflugkommission geht die vier Veranstalter für ihre professionelle Organisation, Verpflegung der Teilnehmer und die vielen helfenden Hände, welche diese Veranstaltungen erst möglich machen.



Siegerfoto Gesamt der Bavarian Open F5J 2024



Siegerfoto Jugend der Bavarian Open F5J 2024

Auch für 2025 sind bereits drei Teilwettbewerbe in Coburg, Erlangen Weißenburg bestätigt. Außerdem werden in Bayern zwei F5JWorldcups in Kulmbach und Paterzell stattfinden.

Norbert Allnoch
Landesmodellflugreferent

MFK unterwegs

Im Jahr 2024 waren die Mitglieder der Modellflugkommission wieder bei diversen Veranstaltungen in Bayern anwesend und unterstützten die Veranstalter bei der Durchführung.

So wurden die Fachreferenten der einzelnen Modellflugklassen auf diversen bayerischen, deutschen und internationalen Wettbewerben gesehen. Einige MFK-Mitglieder nahmen auch aktiv an diesen Wettbewerben teil.

Auch bei den LVB-Modellflugtreffen wie z.B. das F-Schlepp Treffen in Coburg und das Viertaktertreffen in Pfreimd waren Mitglieder der MFK vertreten.

Modellflugkommission beim Sommerfest der Sportschule Oberhaching

Mitte Juni hat die Sportschule Oberhaching den Luftsportverband Bayern zum 30 jährigem Jubiläum der Sportschule eingeladen. Die Modellflugkommission hat den LVB zusammen mit dem Geschäftsführer Michael Limmer bei diesem Event vertreten. Im Zuge einer Mini-Olympiade wurde unser Angebot, die von Bernard konstruierten Benek SP2020 Wurfgleiter zu bauen, von den Kindern sehr gut angenommen. Am Abend hatten wir dann in der großen Halle eine Vorführung mit Hallenflugzeugen geplant. Hierbei wurden wir dann von Gernot Manhardt (Vorstand MFG Helmut Kermess) und einem weiteren Mitglied der MFG Helmut Kermess unterstützt. Aufgrund einsetzenden Regens war allerdings der größte Teil des Publikums schon nach Hause gegangen, so dass wir die Zeit bis zum Abbau unseres Messestandes größtenteils für uns selbst nutzen konnten.

Trotzdem herzlichen Dank an die Mitwirkenden für ihre Bereitschaft den Modellflug in Bayern beim Sommerfest in Oberhaching zu vertreten.



Modellflugkommission auf der Segelflugmesse 2024 in Schwabmünchen

Auch 2024 war die Modellflugkommission mit einem 3-köpfigen Rumpfteam und weiteren MFK-Mitglieder an den einzelnen Messetagen, sowie bei Auf und Abbau, auf der Segelflugmesse in Schwabmünchen vertreten. Im Vergleich zum Vorjahr war diese Messe in meinen Augen ein voller Erfolg. Mit dem neuen Standort, den uns Veranstalter Lukas Nakir zur Verfügung gestellt hat, waren wir mitten im Geschehen und wurden vom Publikum deutlich besser wahrgenommen als im Vorjahr. Jugendreferent Bernard Okrent, der Samstag und Sonntag zur Messe kam, hat die Besucher mit seinen Vorführungen eines F1N-Modells fest in seinen Bann gezogen, so dass die gleichzeitig stattfindende Flugshow in den Hintergrund geriet. Auch Anna und David Schütz vom F5J-Team Germany besuchten uns mit ihren Modellen am LVB-Stand. Vielen Dank an alle Beteiligten für die gelungene Messe.



Jugendreferent Bernard Okrent mit seinem Wurfgleiterturm und dem F1N-Modell



Anna und David Schütz F5J-Team Germany besuchten uns am Stand

LVB-Modellflugtage 2024 in der Flugwerft Schleißheim



Auch in diesem Jahr hat die Modellflugkommission des Luftsportverbands Bayern e.V. Mitte September zu den Modellflugtagen auf das Gelände der Flugwerft Schleißheim des Deutschen Museums eingeladen. Trotz einer sehr ungünstigen Wettervorhersage hatten sich die Verantwortlichen entschieden die Veranstaltung aufgrund der geplanten Indoor-Aktivitäten nicht abzusagen. Die Anzahl der Besucher war laut Holger Franz an beiden Tagen deutlich höher als an normalen Wochenenden

Am Samstag zeigte sich das Wetter dann von seiner schlechtesten Seite. Durchgängiger Dauerregen ließ keine Flugshow im Außengelände zu. Hier zeigten die Verantwortlichen des Museums ihre Flexibilität und Spontantät. Kurzerhand wurde drei Arbeitstische in der großen Halle aufgebaut, so dass sowohl der Wurfgleiterbau für die Kinder als auch die Präsentation des Modellbau Club München in den Innenbereich



Bild 1: Präsentation Modellbauclub München e.V.

verlegt werden konnten.

Die Raketenmodellbauer mussten leider kurzfristig absagen, da ein Testflug der Raketen und Einweisung in den Umgang mit den Treibsätzen, bei diesen Wetterbedingungen nicht möglich gewesen wäre.

Bereits um 7:00 Uhr konnte Helmut Bauer die ersten Verkäufer für den Flohmarkt begrüßen. Bis zur Öffnung des Museums bot sich auf über 100 Metern gefüllten Verkaufstischen ein reichhaltiges Angebot. Ab etwa 10:00 Uhr stellte sich dann ein reger Besuch ein, so dass Käufer und Verkäufer sehr zufrieden waren. So manches Schnäppchen wurden vom neuen Besitzer aus der Halle getragen.

Auch der Wurfgleiterstand zog ab Öffnung des Museums viele Kinder mit ihren Eltern an. Unter Anleitung der Familie Allnoch konnten sie die

vorbereiteten Balsagleiter mit einem Schleifklotz in die endgültige Form bringen, bemalen und nach dem Verkleben als flugtüchtiges Modell mit nach Hause nehmen. Bis zur Schließung des Museums wurden 160 Balsagleiter gebaut und an die glücklichen Kinder übergeben.



Bild 2: Reger Andrang herrschte beim Wurfgleiterstand der Familie Allnoch

Gegenüber hat der Modellbauclub München seine Präsentation aufgebaut, sowie die für die Flugshow vorgesehenen Modelle ausgestellt. Hier konnten sich die Besucher über die Aktivitäten des Vereins informieren. Für die Kinder war ein Modellflugsimulator installiert, mit dem sie ihr Geschick testen konnten.



Bild 3: Bucker Jungmeister und Nimbus 4M von Gerhard Köberlein

Harald Viehweger hatte die Aktion organisiert, um der Überalterung des Vereins entgegenzuwirken und für Nachwuchs zu werben. Laut Harald wurden einige gute Gespräche geführt, so dass wir diese Möglichkeit künftig auch anderen Vereinen aus der Münchner Umgebung anbieten werden.

In der Halle am Haupteingang waren wieder die Aischtalstörche vertreten. Diese Arbeitsgruppe des Gymnasiums in Höchststadt an der Aisch ließ die Besucher einen Einblick in ihre Arbeiten über Aerodynamik und Modellbau gewinnen.



Bild 4: Projektpräsentation der Aischtalstörche

Auf einem mitgebrachten 3D-Drucker wurden für Kinder kleine Doppeldecker gedruckt. Mit Begeisterung sahen diese zu, wie aus dem Kunststoff filament ein kleiner Flieger entstand, welchen sie dann mitnehmen konnten.



Bild 5: Gruppenfoto der Aischtalstörche mit ihren Lehrern Achim Engelhardt und Tobias Kanzler, sowie LMR Norbert Allnoch

Am Sonntagmorgen wurde die Veranstaltung mit bestem, trockenem Wetter verwöhnt. Bei etwas böigem Wind konnten die angereisten Piloten den überraschenderweise zahlreichen Besuchern ihr Können zeigen. Vom einfachen Easy Glider über diverse Motor- und Segelflugmodelle



Bild 6: Mit einem Bannerschlepp von Richard Lachmayr wurden die Besucher begrüßt

waren auch Modellhelikopter, Scalemodelle bis hin zum 9m Segelflugmodell von Gerhard Köberlein zu sehen.

So konnte fast das gesamte Spektrum des ferngesteuerten Modellflugs gezeigt werden. Harald und Sebastian Viehweger zeigten mit ihren Device den zahlreichen Besuchern die unterschiedlichen Aufgaben der neuen Segelflugglasse F3G.

Bei den Helikoptern führte Michael Haneberg mit seinem Banshee das



Bild 7: Sebastian Viehweger bei der Landung seiner Device

klassische Kunstflugprogramm F3C vor, während Florian Thielsch mit seinem Logo 700 ein atemberaubendes 3D-Programm zeigte, bei welchem die Schwerkraft scheinbar außer Kraft gesetzt wurde.



Bild 8: Florian Thielsch mit seinem Logo 700 beim Rasenmähen

Trotz der widrigen Wetterbedingungen konnte eine abwechslungsreiche Flugshow präsentiert werden.

Die Organisatoren des Luftsportverband Bayern e.V. freuten sich sehr über das Interesse von Seite des Deutschen Museums, als Wolfgang Heckl, Generaldirektor des Deutschen Museums, der Veranstaltung

persönlich einen Besuch abstattete und Einblick in die Veranstaltung erlangen konnte.

Besonderer Dank gilt dieses Jahr vor Allem den anwesenden Piloten, welche trotz der ungünstigen Wetter-



Bild 9: Wolfgang Heckl, Generaldirektor des Deutschen Museums mit seinem Wurfgleiter der ihm von Claudia Allnoch überreicht wurde

vorhersage am Sonntag die Flugschlow möglich gemacht haben. Ebenso gilt der Dank den Aischtalstörchen, den MFK-Mitgliedern und deren Angehörigen, sowie den Mitgliedern des MCM München durch deren Engagement auch der verregnete Samstag als Erfolg verbucht werden konnte. Besonders zu loben war auch dieses Jahr die sehr gute Zusammenarbeit in der Vorbereitung und an den Veranstaltungstagen mit den Verantwortlichen des Deutschen Museums Dr. Robert Kluge, Holger Franz und deren Mitarbeitern, sowie Max Krüger MFSD und Chris Walther LVB die mich bei der Genehmigung der Veranstaltung tatkräftig unterstützt haben. Auch bei unserem Caterer Luigi mit seinem Team, der es bei diesen Bedingungen nicht leicht hatte, möchte ich mich herzlich bedanken.

Text: Norbert Allnoch

Fotos: Franz Brandl

Chris Walther

Norbert Allnoch